

V o r r e d e.

Der vorliegende Band XXVI enthält die im Jahre 1880 in den Sitzungen der K. Gesellschaft der Wissenschaften vorgelegten Abhandlungen. Kleinere Mittheilungen sind in dem Jahrgang 1880 der „Nachrichten von der K. Gesellschaft der Wiss. und der G.-A.-Universität“ veröffentlicht. Ueberhaupt wurden in diesem Jahre die folgenden Arbeiten vorgetragen oder vorgelegt:

Am 10. Januar. *Klein*, über den Boracit. Nachr. S. 93.

Wüstenfeld, die Arabische Uebersetzung der Taktik des Aelianus. Bd. XXVI.

Benfey, die Quantitätsverschiedenheiten in den Samhitâ- und Pada-Texten der Veden. 5te Abh. 1ste Abth. XXVI.

Derselbe, über einige indogermanische — insbesondere lateinische und griechische Zahlwörter. S. 1. Zusatz S. 88.

Wieseler, Bemerkungen zu einigen Thracischen und Moe-sischen Münzen. 21.

Trieber, die Chronologie des Julius Africanus. (Vorgelegt von Sauppe.) 49.

Am 7. Februar. *Wüstenfeld*, die Namen der Schiffe im Arabischen. 133.

Pauli, über Heinrich den Löwen und Wilhelm den Löwen von Schottland. 143.

Fuchs, auswärt. Mitgl., über eine Klasse von Functionen mehrerer Variabeln, welche durch Umkehrung der Integrale von Lösungen der linearen Differentialgleichungen mit rationalen Coefficienten entstehen. 170.

Cantor, Corresp., Zur Theorie der zahlentheoretischen Functionen. 161.

v. Brunn, zur Kenntniss der physiologischen Rückbildung der Eierstockseier bei Säugethieren. (Vorgel. v. Henle.) 155.

Bezenberger, die verwandtschaftliche Gruppierung der altgermanischen Dialecte. (Vorgel. von Benfey.) 152.

Berthold, Mittheilung der Untersuchungen über die Fortpflanzung einer Algen-Gattung. (Vorgel. v. Graf Solms.) 157.

Am 6. März. *Benfey*, die Quantitätsverschiedenheiten in den Samhitâ- und Pada-Texten der Veden. 5te Abh. 2te Abth. XXVI.

Derselbe, Vam, im Rigveda X. 7. S. 193.

Derselbe, Ergänzung zu dem Aufsatz 'D statt N' in den Nachrichten 1877. 573. S. 299.

de Lagarde, über den Hebräer Ephraims von Edessa. XXVI.

Königsberger, Corresp., über die Erweiterung des Abel'schen Theorems auf Integrale beliebiger Differentialgleichungen. 288.

Krankenhagen, zur Theorie der partiellen linearen Differential-Gleichungen. 197. (Vorgel. von Schering.)

Lang, über die Bedingungen der Geysir. 225. (Vorgel. von Wöhler.)

74 Originalbriefe von Gauss an Bessel. Geschenk der K. Akademie der Wiss. in Berlin.

Am 1. Mai. *Klein*, zur Erinnerung an C. v. Seebach. XXVI.

Stern, Beiträge zur Theorie der Bernoullischen u. Eulerschen Zahlen. XXVI.

Pauli, über ein Rechnungsbuch zur zweiten Kreuzfahrt des Grafen Heinrich von Derby, nachmaligen Königs Heinrichs IV. von England, aus den Jahren 1392/93. S. 329.

de Lagarde, Erklärung hebräischer Wörter. XXVI.

von Mueller, Corresp., Notizen über einige Australische flüchtige Oele. 340.

Schering, Geschenk für die Gauss-Bibliothek von Boncompagni. 342.

Holtz, Corresp., zur Analyse elektrischer Entladungen. 345.

- Am 5. Juni. *Bollensen*, die Recensionen der Sakuntala. (Vorgel. von Benfey.) 365.
Erman, Bruchstücke der ober-ägyptischen Uebersetzung des alten Testaments. (Vorgel. von de Lagarde.) 401.
Schubert, über dreipunktige Berührung von Curven. (Vorgel. von Stern.) 369.
Hettner, über diejenigen algebraischen Gleichungen zwischen zwei veränderlichen Grössen, welche eine Schaar rationaler eindeutig umkehrbarer Transformationen in sich selbst zulassen. (Vorgel. von Schwarz.) 386.
Schering, Photographien von Briefen der Sophie Germain an Gauss. (Geschenk von Boncompagni.) 367.
- Am 3. Juli. *Wöhler*, Volta'sches Element aus Aluminium. 441.
Wüstenfeld, Geschichte der Faṭimiden Chalifen. 443.
Fuchs, ausw. Mitgl., über die Functionen, welche durch Umkehrung der Integrale von Lösungen der linearen Differentialgleichungen entstehen. 445.
Enneper, über die Flächen mit planen und sphärischen Krümmungslinien. II. Abh. XXVI.
Königsberger, Corresp., über algebraisch-logarithmische Integrale nicht homogener linearer Differentialgleichungen. 553.
K. Schering, über eine neue Anordnung der Magnete eines Galvanometers. (Vorgel. von E. Schering.) 455.
Lang, über Flussspath im Granit von Drammen. 477.
- Am 7. August. *Wüstenfeld*, Geschichte der Faṭimiden-Chalifen. 2te Abth. XXVII.
Benfey, die Quantitätsverschiedenheiten in den Samhitâ- und Pada-Texten der Veden. 6te und letzte Abhandl.: Unzusammengesetzte Wörter oder einfache Theile von Zusammensetzungen, welche im Anlaut oder Inhalt a, i, u in der Samhitâ lang, im Pada kurz zeigen. Erste Abth. XXVI.

Derselbe, Behandlung des auslautenden *ã* in *ná* 'wie' und *ná* 'nicht' im Rigveda, mit einigen Bemerkungen über die Umwandlung der ursprünglichen Aussprache und Accentuirung der Wörter im Veda. XXVI.

Scheröng, über literar. Geschenke, welche die K. Societät erhalten hat. 489.

Himstedt, Einige Versuche über Induction in körperlichen Leitern. 491.

Am 6. Novemb. *Klein*, über eine Vermehrung der Meteoriten-Sammlung der Universität. 565.

Wüstenfeld, Geschichte der Faṭimiden-Chalifen. XXVI.

Pauli, die Chroniken des Radulfus niger. 569.

Lipschütz, Corresp., Mittheilung bei Gelegenheit der Herausgabe seines Lehrbuchs der Analysis. 589.

Holtz, Corresp., Elektrische Schattenbilder. 545.

Haupt, über einen Dialekt der sumerischen Sprache. (Vorgel. von de Lagarde.) 513.

Förster, Corresp., schenkt der K. Gesellschaft Briefe von Gauss an Encke.

Am 4. Decbr. Oeffentliche Sitzung.

P. de Lagarde, zum ersten Briefe des Clemens. XXVII.
Jahresbericht des Secretärs.

Die für den November d. J. von der historisch-philologischen Classe gestellte historische Preisfrage hat einen Bearbeiter nicht gefunden. Sie wird nicht von Neuem aufgegeben.

Für die nächsten drei Jahre werden von der K. Societät folgende Preisfragen gestellt:

Für den November 1881 von der physikalischen Classe:

Die K. Societät verlangt eine auf neue Untersuchungen gestützte Darstellung derjenigen Entwicklungsvorgänge, durch welche die Gestaltung des ausgebildeten Echinodermentleibes herbeigeführt wird. Es soll darin, in Anschluss an die gesicherten Kenntnisse von der Embryonenentwicklung der Echinodermen, besonders

gezeigt werden, in welcher Weise das Thier aus der Larvenform bis zur völligen Anlage sämmtlicher Organsysteme erwächst. Dabei bleibt es der Untersuchung überlassen, ob an einer charakteristischen Art der Entwicklungsgang in allen Einzelheiten erforscht wird, oder ob durch die Feststellung der Entwicklung verschiedener Formen ein für den ganzen Kreis geltendes Verhalten dargelegt wird; in letzterem Falle müsste aber die Untersuchung soweit eindringen, dass die hauptsächlichsten Uebereinstimmungen und Abweichungen in der Ausbildung der Organsysteme bei den verschiedenen Echinodermenformen von ihrem frühesten Auftreten an gekennzeichnet werden.

Für den November 1882 von der mathematischen Classe (wiederholt):

Während in der heutigen Undulationstheorie des Lichtes neben der Voraussetzung transversaler Oscillationen der Aethertheilchen das mechanische Princip der Coëxistenz kleiner Bewegungen zur Erklärung der Polarisations- und der Interferenz-Erscheinungen genügt, reichen diese Unterlagen nicht mehr aus, wenn es sich um die Natur des unpolarisirten oder natürlichen Lichtes, oder aber um den Conflict zwischen Wellenzügen handelt, welche nicht aus derselben Lichtquelle stammen. Man hat dem Mangel durch die Voraussetzung einer sogenannten grossen Periode von innerhalb gewisser Grenzen regelloser Dauer abzuhelfen gesucht, ohne nähere erfahrungsmässige Begründung dieser Hilfsvorstellung. Die K. Societät wünscht die Ausstellung neuer auf die Natur des unpolarisirten Lichtstrahls gerichteter Untersuchungen, welche geeignet seien, die auf natürliches Licht von beliebiger Abkunft bezüglichen Vorstellungen hinsichtlich ihrer Bestimmtheit denen nahe zu bringen, welche die Theorie mit den verschiedenen Arten polarisirten Lichtes verbindet.

Für den November 1883 von der historisch-philologischen Classe:

Die Aramäer haben im Laufe der Zeiten ihre Grenzen mehrfach verlegen müssen: sie sind durch Erobrer semitischer und nicht-semitischer Herkunft in nicht wenigen Gegenden um ihre Nationalität gebracht worden.

Die K. Gesellschaft der Wissenschaften wünscht eine vollständige Uebersicht über die Veränderungen, welche das aramäische Gebiet in Hinsicht auf seinen Umfang nach aussen und innen erlitten hat.

Eine Zusammenstellung der Gründe, welche in Betreff gewisser Landstriche anzunehmen zwingen oder rathen, dass dieselben von einer ursprünglich aramäischen Bevölkerung bewohnt sind, wird sich nicht ohne Rücksicht auf die ver-

gleichende Grammatik der semitischen Sprachen und nicht ohne Eingehn auf die Ortsnamen des zu behandelnden Districts geben lassen: die K. Gesellschaft der Wissenschaften erwartet, dass diese beiden Gesichtspunkte die leitenden der Untersuchung sein werden: sie würde es für ausserordentlich nützlich erachten, wenn eine vollständige Liste aller aramäischen Ortsnamen als Anhang zu der verlangten Abhandlung vorgelegt würde.

Die Concurrenzschriften müssen, mit einem Motto versehen, vor Ablauf des Septembers des bestimmten Jahres an die K. Gesellschaft der Wissenschaften portofrei eingesandt werden, begleitet von einem versiegelten Zettel, welcher den Namen und Wohnort des Verfassers enthält und auswendig mit dem Motto der Schrift versehen ist.

Der für jede dieser Aufgaben ausgesetzte Preis beträgt mindestens fünfzig Ducaten.

* * *

Die Preisaufgaben der Wedekind'schen Preisstiftung für deutsche Geschichte für den Verwaltungszeitraum vom 14. März 1876 bis zum 14. März 1886 finden sich in den „Nachrichten“ 1879 S. 225 veröffentlicht.

Das Directorium der Societät ist zu Michaelis d. J. von Herrn Wüstenfeld in der historisch-philologischen Classe auf Herrn Henle in der physikalischen Classe übergegangen.

Durch den Tod verlor die K. Societät in diesem Jahre wieder zwei ihrer ordentlichen Mitglieder, den Director des geologisch - paläontologischen Museums, *K. von Seebach*, und den Geographen Professor *J. E. Wappäus*. Ersterer starb im 41., letzterer im 68. Lebensjahre.

Von ihren auswärtigen Mitgliedern und Correspondenten verlor sie durch den Tod:

W. Sharpey, Professor der Anatomie in London, im 76. J.

C. A. F. Peters, Director der Sternwarte in Kiel, im 74. J.
W. Hallows Miller, Professor der Mineralogie in Cambridge,
 im 79. J.

C. W. Borchardt, Mitglied der Königlichen Akademie der
 Wissenschaften in Berlin, im 64. Jahre.

W. Ph. Schimper, Professor der Naturgeschichte in Strass-
 burg, im 74. J.

W. Nitzsch, Professor der Geschichte in Berlin, im 61. J.

Von der K. Societät neu erwählt wurden:

Zum hiesigen ordentlichen Mitgliede:

Hr. *Hermann Wagner*.

Zum Ehrenmitgliede:

Hr. *Baldassare Boncompagni* in Rom.

Zu auswärtigen Mitgliedern:

Hr. *August Kekulé* in Bonn, }
 Hr. *Luigi Cremona* in Rom, } seither Correspondenten.
 Hr. *Werner Siemens* in Berlin.

Zu Correspondenten:

Hr. *Gerhard vom Rath* in Bonn.

Hr. *Friedrich Beilstein* in St. Petersburg.

Hr. *Friedrich Merkel* in Rostock:

Hr. *Wilhelm His* in Leipzig.

Hr. *Ulisse Dini* in Pisa.

Hr. *Eduard Winkelmann* in Heidelberg.

Göttingen, im November 1880.

Wöhler.